



# PFARRBLATT

## NAARN – ST. MICHAEL

PFARRFEST 2023 - NR. 214

UNSERE KIRCHE  
BEKOMMT EIN  
NEUES KLEID





## Guten Tag Pfarrgemeinde und alle Pfarrblatt-Leser

**Wir stehen schon fast am Ende des Osterfestkreises,** der in der katholischen Kirche mit Weihnachten die wichtigste Zeit des Jahres ist. Mit dem Aschermittwoch und der Fastenzeit haben wir uns auf Ostern vorbereitet, indem wir fasteten und Bußfeiern gemeinsam gefeiert haben. Der Palmsonntag, der die Karwoche einleitet und eine sehr viel tiefere Begegnung mit dem Leiden, Sterben und Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus nahe brachte, um das Geheimnis unseres Glaubens bewusster zu erfahren. In dieser Zeit ist das letzte Abendmahl mit der Fußwaschung, dem Kreuzweg und die Dunkelheit der Nacht prägend. Dann durften wir in der Osternacht erfahren wie das Licht sich verbreitet. Es wurde das Osterfeuer angezündet und darin die Osterkerze entzündet, von dieser Kerze wurden viele Kerzen angezündet und es wurde Licht, dieses Licht gibt uns Hoffnung, Hoffnung dass es nicht dunkel bleiben wird nach dem Tod. Weiters wurden Weih- und Taufwasser geweiht sowie Taufversprechen erneuert. Hier habe ich nur die wichtigsten Pfeiler unseres Glaubens erwähnt, es gäbe vieles mehr darüber zu schreiben. Dennoch möchte ich noch ein paar Zeilen zu Christi Himmelfahrt und Pfingsten schreiben.

**Christi Himmelfahrt** leitet sich aus den Schriften des Neuen Testaments ab. Im Evangelium nach Lukas 24,50-52 und in der Apostelgeschichte 1,1-11 wird berichtet vom auferstandenen Jesus, der sich vierzig Tage lang den Jüngern zeigte und anschließend in den Himmel zu Rechten Gottes erhoben wurde. Nach altem Brauch sind die drei Tage vor Christi Himmelfahrt Bitttage, die im 4. Jahrhundert in der römischen Kirche eingeführt wurden und sich dann allmählich ausbreiteten. Papst Gregor der Große hat die Prozessionen um 600 dann weiter ausgestaltet. Im Zuge der Liturgiereform 1969 wurden diese Bittprozessionen in der katholischen Kirche abgeschafft.

Die liturgische Farbe zu diesem Hochfest ist das österliche Weiß als die Farbe des Lichtes. In diesen 40 Tagen, besonders ab dem Weißen Sonntag\* werden in vielen Pfarren die Erstkommunionen gefeiert, bis hin zum Pfingstfest.

**Pfingsten** wird 50 Tage nach Ostern als das Fest des Heiligen Geistes gefeiert. Es wird uns im Evangelium berichtet, dass die Apostel in Jerusalem versammelt waren, es kam der Heilige Geist auf sie herab und erfüllte sie. Die Jünger konnten in verschiedenen Sprachen sprechen und so verbreiteten sie das Evangelium. Darum wird Pfingsten als der Geburtstag der Kirche bezeichnet und gleichzeitig bildet es den Abschluss des Osterfestkrei-

ses. Von Ostern bis Pfingsten wird in vielen Pfarren das Sakrament der Firmung gespendet. Die Jugendlichen werden schon von Advent an für dieses Sakrament vorbereitet. Sie lernen beide Festkreise und das Fundament unseres Glaubens tiefer kennen.

Es liegt in unserer Verantwortung all diese Abschnitte, Zeichen und Fundament an die jüngeren Menschen weiterzugeben, dass der Glaube lebendig wirken kann und es nicht nur Zeichen und Worte sind. Wir wurden in der Osternacht erneuert und erleuchtet, dies soll uns helfen, den Heiligen Geist zu empfangen und zu Jünger Jesu zu werden. Es ist in dieser schnelllebigen, hektischen und krisenreichen Zeit wichtig, dass wir uns berühren lassen vom Osterlicht und dem Heiligen Geist, damit die Nächstenliebe und der Frieden wieder wachsen können. So wünsche ich Ihnen eine friedvolle und gesunde Zeit.

Euer Pfarradministrator  
Henryk Ostrowski

\* Mit dem Weißen Sonntag endet die Osterzeit in der katholischen Kirche. Der Name kommt wahrscheinlich aus der frühen Christenzeit, wo in der Osternacht getauft wurde. Die Täuflinge trugen ihre weißen Gewänder bis zum letzten Tag der Osteroktav, dem Weißen Sonntag.

### Unsere Kirche bekommt ein neues Kleid: Hinweis zur Spendenabsetzbarkeit

**Ein Jahreseinkommen unter 11.000 € ist steuerfrei.** Das Einkommen von 11.000 bis 18.000 € wird mit 20% versteuert. Von 18.000 bis 31.000 € sind es 30%. Zwischen 31.000 bis 60.000 € sind es 41% und von 60.000 bis 90.000 € 48% Steuern. Bis 1.000.000 € sind es 50% und darüber 55%. Ab 2023 werden die Grenzwerte der Lohnsteuertabelle an die Inflation angepasst (Abschaffung kalte Progression).

**Beispiele für die Steuerersparnis finden Sie auf Seite 20 in der Kirchenrenovierungsbroschüre.**

#### Bankkonto für die steuerliche Absetzbarkeit:

Bundesdenkmalamt 1010 Wien, IBAN AT07 0100 0000 0503 1050

#### **WICHTIG → Verwendungszweck A382**

**Bitte den NAMEN korrekt schreiben und unbedingt das Geburtsdatum anführen!**



## 2023 – ein Jubiläumsjahr für die Pfarre Naarn

### Unsere Pfarre zählt zu den ältesten des gesamten Mühlviertels und gehörte zu den Bistümern Passau bzw. Regensburg.

Das Pfarrgebiet von Naarn ist alter Siedlungsboden. Funde aus der Bronzezeit beweisen, dass hier bereits vor ca. 3000 Jahren Menschen gelebt haben (Keltengräber in Mitterkirchen). Die erste urkundliche Erwähnung von »Naerdinum« stammt aus dem Jahr 823, also vor 1200 Jahren. In dieser Urkunde bestätigt Ludwig I. der Fromme, ein Sohn von Kaiser Karl dem Großen, dem Bischof von Passau den Besitz von Naarn und anderen Orten aus unserer näheren Umgebung wie z. B. Ardagger, Aschbach, Saxen und Ried/Riedmark. Diese Urkunde befindet sich heute im Hauptstaatsarchiv in München. Obgleich diese erste Erwähnung von Historikern als

Fälschung betrachtet wird, weist sie doch auf eine unbestrittene Existenz unseres Ortes zu dieser Zeit hin.

In einer weiteren Urkunde, deren Inhalt als gesichert gilt, aus dem Jahre 853 wird **Nardinum** als Schenkung von König Ludwig II. – einem Sohn von Ludwig I. – an das Kloster St. Emmeram im Bistum Regensburg bestätigt.

»Nardinum, Reode und Saxina« (Naarn, Ried/Riedmark und Saxen) wurden die drei Ursparren des unteren Mühlviertels. Aus der Mutterpfarre Naarn gingen im Laufe der Zeit 21 selbständige Pfarren zwischen den Flüssen Aist und Naarn bis Königwießen und Unterweißenbach hervor.

Bis 1541 gehörte z.B. die Pfarre Perg zur Pfarre Naarn.

Möglicherweise stammt die Bezeichnung »Nardinum« vom römischen »narden«, das mit *durchwaten* übersetzt werden kann.

Im 12. und 13. Jhdt. war Naarn Sitz eines Dekanates, das von der Grenze zu Niederösterreich bis ins obere Mühlviertel reichte.

Freuen wir uns als Christen von Naarn und sind dankbar über die große historische Bedeutung unserer Pfarre für die kirchliche Entwicklung der näheren Umgebung. **Dankbarkeit** soll in diesem Jahr ganz besonders der Schlüssel zur **Zufriedenheit** sein.

*Zusammengefasst von  
Gottfried Dangl nach Beiträgen zur  
Geschichte der Pfarre Naarn  
von Edmund Traxler.*



#### Übersetzung der Urkunde:

Kaiser Ludwig (der Fromme) bestätigt Passau den von seinem Vater Karl nach Unterwerfung des Awarenlandes zugewiesenen Besitz, den zwischenzeitlich Graf Gottfried entfremdet hatte. (Pfalz Frankfurt, 823 Juni 28)

*Im Namen des Herrn Gottes und unseres Erlösers Jesus Christus. Ludwig durch Verfügung göttlicher Voraussicht Kaiser Augustus. Wir glauben, dass keiner unserer Getreuen mit Nachdruck bezweifeln kann, dass unser frommer Herr und Vater, der vorzüglichste Kaiser Karl guten Andenkens, das Reich der Awaren unterjocht und die Menschen jenes Landes der göttlichen Religionsübung zur Gänze in Dienst gestellt hat, womit er auch zahlreiche Orte der Passauer Kirche und ihren hohen Geistlichen vermacht hat, aber einige Orte sind teils durch Trägheit von wem auch immer dieses Bischofsitzes teils durch Habsucht der Grafen derselben Provinz von daher angefochten worden, und zwar St. Pölten, Wachau, Pielach, Naarn, Ried (in der Riedmark), Aschbach(-Markt), Wolfsbach, Erlauf sowie zwei Kirchen in Ardagger und auch in Saxen zwei Gotteshäuser. Aber nachdem der verehrungswürdige Mann Bischof Reginhar auf diesen heiligen Stuhl erhoben wurde, hat er die vorgenannten Orte bei Graf Gottfried,*

*der diese widerrechtlich verweigerte, eingeklagt und durch eine sehr wahrhafte und gerechte Untersuchung ist herausgefunden worden, dass die weiter oben erwähnten Orte zu dem vorgenannten Bischofsstuhl gehören sollen. Obendrein hatte auch unser Herr und Vater demselben Bischofsstuhl das Kloster St. Florian einschließlich Linz übertragen. Und damit die Bischöfe des vorgenannten Sitzes die schon besagten Orte in Hinkunft freier und fester besitzen mögen, hat der erwähnte Bischof unsere Milde beschworen, damit ferner in dieser Rechtsstreitigkeit der Gültigkeit wegen unsere Bestätigung erworben werde, was geschah und es sei allen unseren Getreuen mit Nachdruck bekannt, dass dies von uns gemacht worden ist. Wir weisen deshalb die Gelehrten an, dass feststeht, auf welche Weise die zuvor erwähnten Orte von unserem Herrn und Vater dem besagten Bischofsitz übertragen und danach von dem erwähnten Bischof für die kirchliche Seite durch Gerichtsverfahren erworben worden sind, wodurch hiernach die Bischöfe der vorgenannten Kirche (diese Orte) durch diese unsere Urkunde haben und besitzen mögen oder, alles was sie von daher nach kirchlichem Recht durch Anordnung tun wollen, in freiem Ermessen in allem die Gewalt haben damit zu machen, was auch immer sie erwählt haben mögen. Und damit diese unsere Bestätigung in zukünftigen Zeiten fester gehalten werde und für zukünftige Zeit besser erhalten bleibe.*

Gegeben am 4. Tag vor den Kalenden des Juli im gnadenvollen Jahre Christi, im 10. Regierungsjahr Ludwigs, des durchlauchtigsten Augustus, in der 1. Indiktion. Geschehen in der Pfalz Frankfurt, im Namen des Herrn glückbringend, Amen.

Ich, Diakon Simeon, anstelle von Abt Fridugis (von St. Martin in Tour) habe geprüft und unterschrieben.

**Öffnungszeiten Pfarrkanzlei:** Dienstag und Mittwoch: 9:00 bis 11:30 Uhr, Donnerstag: 7:00 bis 11:30 Uhr, Freitag: 9:00 bis 14:00 Uhr

**Internet:** [www.pfarre-naarn.at](http://www.pfarre-naarn.at) · **Pfarramt:** Tel. 0 72 62/582 53

**Impressum:** Kommunikationsorgan der Pfarre Naarn; Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarramt, 4331 Naarn

Pfarrblatt-Team: Mag. Gottfried Dangl, Josef Lichtenberger, Johannes Prinz, Horst Rauch, Irmgard Schatz

Das nächste Pfarrblatt erscheint zu Erntedank. Redaktionschluss: 31. August. Beiträge und Rückmeldungen: [johannes.prinz@live.at](mailto:johannes.prinz@live.at)

Nicht extra namentlich gekennzeichnete Fotos sind Eigentum der Pfarre Naarn oder in Privatbesitz. Die Redaktion behält sich aus Platzgründen Textkürzungen vor. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird weitgehend auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht. **Druck:** Graphik-Druck Neudorfhofer GmbH, Grein



Katholische Kirche  
in Oberösterreich





## kfb Zeit zu leben

[www.kfb-zeitzuleben.at](http://www.kfb-zeitzuleben.at)

Heuer wurden wieder ca. 500 Palmbuschen und vier große Palmbuschen für die Kirche von vielen fleißigen Frauen auf bewährte Art und Weise gebunden.



## Traditionelles Palmbuschenbinden der kfb

Danke für die tatkräftige Unterstützung an alle Helferinnen. Danke auch den Geschäftsinhabern in Naarn und Au bei denen unsere Palmbuschen so wie jedes Jahr zum Kauf angeboten wurden. Ein ganz großes Danke möchten wir an dieser Stelle unserer

Obfrau Anni Emhofer sagen. Sie ist es, die schon im Vorhinein in stundenlanger Arbeit Palmkätzchen, Buchs und anderes Grünzeug zur sofortigen Verwendung vorbereitet.

*Irmgard Schatz*



v. l.: Hermine Holzmann, Resi Trauner, Evi Tauber, Anni Emhofer, Herta Aigner, im Hintergrund Maria Lehner, Christa Lehner

## Gratulation an die diesjährigen Jubelpaare



- Foto: Petra Kragl, Münzbach
1. Reihe von li.: Rosa und Erwin Kiehas, Maria und Erich Forster, Anna und Karl Korizek, Friederike und Josef Hammerschmied
  2. Reihe von li.: Hermine und Josef Artner, Günter Voggeneder, Leo Holzmann, Bgm. Martin Gaisberger, Christine Hackner, Ing. Ernst Froschauer, Friederike und Robert Brunner
  3. Reihe von li.: Anita und Rupert Kappelmüller, Johanna und Franz Landerl, Christine und Franz Langerreiter, Mathilde und Karl Wurm, Elfriede und Georg Hölzl
  4. Reihe von li.: Christine und Ferdinand Stegellner, Gertrude und Johann Peterseil, Rudolfine und Josef Froschauer, Angela und Gottfried Gusenbauer, Brigitte und Josef Dierneder
  5. Reihe von li.: Ingrid und Dietmar Arbeithuber, Elke und Helmut Wenigwieser, Christa und Reinhard Reeder, Sabine und Gerhard Lettner, Margit und Manfred Kollingbaum



## Ein Freudenfest für die Pfarre Naarn

**Am Weißen Sonntag wurde in der Pfarrkirche Naarn die Familie Hsso getauft. Den Erwachsenen spendete Bischofsvikar Johann Hintermaier auch das Sakrament der Firmung und er segnete die Eheringe von Amina und Hosain.**

Vor 10 Jahren kam Hosain Hsso als politischer Flüchtling aus Afrin in Syrien nach Österreich. Afrin war ein Schmelztiegel vieler Volksgruppen und Religionen, die friedlich nebeneinander lebten. Die Familie Hsso ist kurdisch und gehörte dem sunnitischen Islam an. Der Vater von Hosain arbeitete bei Armeniern. Hier kam er in Kontakt mit dem Christentum. In seiner eigenen Familie lehrte und lebte der Vater Toleranz gegenüber anderen Volksgruppen und Religionen. Sein Credo war: *Es gibt einen Gott und er ist der Gott für alle Menschen.* Ab 1999 studierte Hosain Englisch an der Universität. Dort kam er wieder in Kontakt mit Christen. Er erinnert sich an zahlreiche Diskussionen bei denen er offen seine Meinung darlegte, aber auch an die Warnungen, dass er nicht immer sagen solle, was er denkt. Er sah, dass es große Benachteiligungen gegenüber Nicht-Muslimen und Kurden gab. Hosain schloss sich Internationalen Menschenrechts- und Hilfsorganisationen an und wurde damit zur Zielscheibe des Regimes. Nach mehreren Verhaftungen war klar, dass er seine Heimat verlassen muss. Mit einem Schlepper kam er nach Österreich. In kürzester Zeit lernte er Deutsch und wurde auch bald als Dolmetscher eingesetzt. Zu Hause war er Freiwilliger beim Roten Halbmond, in Österreich schloss er sich dem Roten Kreuz an. Seit 8 Jahren arbeitet Hosain, so wie früher in Syrien, als Lehrer. In seiner Freizeit beschäftigte er sich immer mehr mit dem Christentum.

Als er in eine Privatwohnung nach Starzing zur Familie Starzer übersiedelte, konnte er seine Familie legal zu sich holen. Tochter Melinda wurde in Österreich geboren.

2016 meldete sich die Familie offiziell vom Islam ab, ein Schritt, der in Syrien unmöglich gewesen wäre. Immer mehr fühlten sie sich vom Christentum und den Christen, die ihnen begegneten, angezogen. 2018 pilgerte Hosain mit der Naarner Pilgergruppe nach Mariazell um zu sehen, was die Menschen dazu brachte zu Fuß und unter großen Mühen so weit zu gehen. Danach begann die aktive Vorbereitung auf den Empfang der Sakramente. Eines hat Hosain und Amina besonders beeindruckt: **Jesus ist der einzige Gott, der für die Menschen sein Blut vergossen hat.**

Als Pfarre freuen wir uns sehr, dass die Familie Hsso mit uns das christliche und kirchliche Leben teilen wird und wir heißen sie herzlich Willkommen in der Pfarre Naarn.

*Irmgard Schatz*



**Die getaufte Familie Hsso mit ihren Paten. Anstelle eines weißen Kleides tragen die Täuflinge einen weißen Schal und sie führen ab jetzt auch christliche Namen.** v.li. nach re.: Johann und Maria Starzer (Taufpaten) Hosea Johannes Hosain und Isabel Amina Hsso, Gottfried und Helga Froschauer (Firmpaten), Josef und Theresia Lindner (Taufpaten)  
Vorne: Anna Melinda und Hanna Emelin



Pauline Fröschl und Bischofsvikar Johann Hintermaier im Gespräch mit Familie Hsso.

### Begleitung der Taufbewerber Familie Hsso – berührend, herausfordernd und bereichernd

Ein Jahr lang haben Hosain und Amina sich mit mir intensiv mit dem christlichen Glauben auseinandergesetzt. Hosain hat sich schon in Syrien mit unserer Religion befasst. Die Familie wusste bereits viel über das Leben Jesu und wichtige Ereignisse im Alten Testament. Theologische Kenntnisse alleine machen keinen zu einem guten Christen. Es geht auch um das Handeln. Hosain und Amina leben die Werte, die den christlichen Glauben ausmachen. Bedingungslose Nächstenliebe ist ihnen wichtig. Die Achtung des Lebens und Wertschätzung im Umgang mit den Mitmenschen sind für sie Praxis im Alltag. Sie wissen um die eigene Würde, weil sie von Gott kommt, vor dem alle Menschen gleich wertvoll sind und von ihm geliebte Wesen. Im Katechumenat, in der Vorbereitung auf die Taufe, habe ich den Taufwerbern das Kirchenjahr mit seinen Festen erklärt, die Feier der Hl. Messe, das Wesen der Sakramente und den Kern unseres Glaubens: Der Glaube an den dreifaltigen Gott, den wir mit jedem Kreuzzeichen bezeugen, die Auferstehung Jesu, unsere Auferstehung und das ewige Leben. Es ist unmöglich, die Bandbreite und Tiefe der Heiligen Schriften in einem Jahr auszuloten und so bitte ich die Pfarre Naarn, den jüngsten »Mitgliedern« Heimat in der Kirche zu geben und sie im Glauben zu begleiten. Wir Christen sind letztlich eine Gemeinschaft, das pilgernde Gottesvolk.

*Christa Schabetsberger  
Katechetin, Perg*





Hannah Froschauer, Florentina Baum, Simon Lumetzberger, Jan Parkitny, Jana Maurer  
Tischmütter: Johanna Froschauer und Susanne Maurer



Josef Kastner, David Gstöttenmayr, Julian-Klaus Lamprecht, Luca Pehböck, Oliver Kranzer  
Tischmütter: Sonja Kastner und Dina Pehböck



Paul Ruderstorfer, Lukas Lettner, Florian Schöllner, Jakob Baumgartner  
(nicht am Foto: Jarik Meindl) Tischmütter: Tanja Ruderstorfer und Elisa Schöllner



Lorena Mühlbachler, Helene Lettner, Maya Schraub  
Tischmütter: Daniela Mühlbachler und Sigrid Lettner



Laurenz Lettner, Thomas Schwab, Niklas  
Tischmütter: Stefanie Sch...

**45 Kinder** machen sich heuer unter diesem Motto auf den Weg zur Erstkommunion. Aufgeteilt in **10 Gruppen** werden sie von **20 Tischmüttern** begleitet. Beim Fest der Erstkommunion empfängt das Kind zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie. Sakramente sind Geschenke Gottes,

„  
Jesus  
du bist  
der V



Julian Rafetseder, Lukas Oppenauer, Leonhard  
Tischmütter: Michaela Rafe...





s Ortmayr, Leo Hölzl, Tobias Ringdörfer  
wlab und Marlene Lettner



**Natalie Achleitner, Emelin Hsso, Leon Plechinger, Laura Lettner,**  
(nicht am Foto: Irina Kastenhofer) Tischmütter: Sandra Achleitner und Barbara Lettner



**Jakob Heindl, Diego Fraundorfer, Jonas Jobst, Nik Ebersmüller**  
Tischmütter: Michaela Fraundorfer und Silvia Ebersmüller



**Anita Premm, Emilia Traxl, Anna Lanzinger, Sophie Frey, Emily Tober**  
Tischmütter: Sonja Premm und Michaela Tober



**d Derntl, Valentina Schopf, Konstantin Schopf**  
etseder und Tamara Schopf



**Lukas Peirlberger, Stefan Gaisberger, Raphael Wahl**  
Tischmütter: Gerti Peirlberger und Nicole Wahl



## us, das Licht Welt

die zeigen, dass  
Gott mitten in der  
Welt lebt und wirkt.  
Jesus ist in unserer  
Mitte spürbar, wenn  
wir miteinander basteln,  
singen, reden, beten und fei-  
ern. Wenn wir dich, Jesus, zum Vor-  
bild nehmen, dann können wir dein  
Licht zu den Menschen tragen. Dann  
können wir Licht für andere sein.



## Ministranten-News

### Minitag im März

Am 18. März fand in Baumgartenberg ein Ministranten-Tag für Minis statt. Wir waren mit einigen Kids dabei und hatten sehr viel Spaß! Bei verschiedenen Stationen durften die ungefähr 35 Kinder aus Naarn, Mitterkirchen, Arbing und Baumgartenberg unterschiedliche Aufgabenstellungen lösen und sich kreativ austoben.

Nachdem wir uns mit Würsteln und Kaiserschmarrn zu Mittag gestärkt haben, feierten wir mit Bischofsvikar Johann Hintermaier zum Abschluss dieses gelungenen Tages einen Gottesdienst.

Nach dem gemeinsamen Ausflug ins Stift Waldhausen letzten Oktober haben wir uns gefreut, wieder bekannte Gesichter zu sehen und auch neue Freundschaften zu knüpfen



### Ratschen

In der Karwoche waren unsere Ministranten mit den Ratschen unterwegs, um den Ostergruß zu verbreiten. Wir bedanken uns für die vielen freundlichen Gesichter und Gespräche. Und natürlich auch für die großzügigen Geld- und die vielen Süßigkeitenspenden!



## Wir laden dich ein

Hast auch du Lust in der Pfarre Naarn Ministrant zu werden?

### Dich erwartet:

- Jede Menge Spaß!
- Ratschen gehen in der Karwoche!
- Jede Menge Kirchenbesuche!
- Kino-Fahrt!
- Jede Menge Eis!
- jährlicher Ministrantenausflug!
- Jede Menge Geburtstagsgeschenke!
- Ministunden einmal im Monat!
- Jede Menge Hochzeitsmessen!
- Ministrantenreise nach Rom!
- Jede Menge Spiele!
- Gemeinschaft zu anderen Minis!

**Unsere nächste Mini-Stunde im Pfarrheim Naarn:**  
**3. Juni 2023, 9:30 – 11:00 Uhr**

### Kinobesuch

Ins Greiner Stadtkino hat es uns Anfang März verschlagen. Extra für uns, die Ministrantenkollegen aus dem Seelsorgeraum sowie die Perger und Pergkirchner Minis war das Kino am Samstag Vormittag offen.

»Die drei ??? – Erbe des Drachens« hat uns in seinen doch etwas gruseligen Bann gezogen. Dank der Unmengen an Popcorn, die wir dabei vertilgt haben, konnten wir dieses Abenteuer unbeschadet überstehen.

Für die liebe Einladung möchten wir uns bei Pfarrer Ostrowski recht herzlich bedanken!



### Das Mini-Team:

Daniela Achleitner 0680/207 23 09 • Bettina Buchinger 0664/434 80 79

Kathrin Huber 0699/122 33 894 • Kerstin Riegler 0664/240 67 88

**Wenn ihr Fragen habt ruft uns an – wir freuen uns auf euch.**



# SALOON THEATER naarn

Neben gut bekannten und arrivierten Schauspielern, deren hervorragende Leistungen weithin bekannt sind, wagten heuer Anna Panhofer, Nico Lehmann, Konstantin Riegler und Simon Leitner erstmals den Schritt auf die Bühne. Auch sie überzeugten mit ihren ausgezeichneten Darstellungen.

Ursula Kamptner ist stets um Nachwuchs für ihre Truppe bemüht und deswegen kamen heuer die besonders jungen Schauspieler Noah Pilz, Jakob Froschauer und Lukas Schober als Indianer zum Einsatz.

Besonderes Lob gebührt denen, die im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Beleuchtung,



22 Darsteller erbrachten unter der Regie von Ursula Kamptner Höchstleistungen.

Bühnenbild, Maske und natürlich das Büffet sind unverzichtbare Elemente beim Theater. Die Theatergruppe Naarn bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern der zehn Vorstellungen, die nahezu ausverkauft waren.

Ohne das grandiose Publikum kann kein Theater existieren. Der Applaus und die ausgesprochene Anerkennung spornen Ursula Kamptner und die Schauspieler zu immer neuen Höchstleistungen an.

## TERMINE und VERANSTALTUNGEN

Samstag	27.05.2023	19:00	<b>Abendmesse mit Orgelmusik</b> , Werke von J.S.Bach, Frescobaldi u.a. Orgel: <b>Nico Lehmann</b>
Sonntag	28.05.2023	9:30	<b>Pfarrfirmung mit Dr. Johann Hintermaier</b> . Bei Schönwetter im Pfarrgarten.
Dienstag	30.05.2023	8:30	<b>Kirchenputz</b> in Maria Laab
Freitag	02.06.2023	19:00 20:30	<b>Pfarrfest</b> - Kinderprogramm Tanz in der Arena
Sonntag	04.06.2023	9:00	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Pfarrgarten mit <b>anschl. Frühschoppen</b>
Donnerstag	08.06.2023	8:00	<b>Fronleichnam</b> : Festgottesdienst am Pfarrplatz mit anschl. Prozession
Sonntag	11.06.2023	7:30 9:00	Sonntagfrühmesse entfällt <b>Gottesdienst im Festzelt der Union Naarn</b>
Freitag	16.06.2023	19:00	<b>Konzert</b> des <b>Jugendchores Naarn</b> und Ried in der Pfarrkirche
Mittwoch	21.06.2023	19:00	<b>Bibelgespräche</b> mit Dipl.-PAss. <sup>in</sup> Pauline Fröschl im Pfarrheim
Sonntag	25.06.2023	9:00	<b>Kinderpilgern</b> , gestaltet vom Kinderliturgiekreis
Dienstag	27.06.2023		<b>Anbetungstag unserer Pfarre</b>
Montag bis Freitag, 10.07.2023 bis 14.07.2023: <b>Jungcharlager</b>			
Samstag + Sonntag, 12. + 13.08.2023: <b>Augustsammlung</b> der Caritas mit Fair-Trade Verkauf			
Sonntag	20.08.2023	10:00	<b>Sternwallfahrt</b> des Seelsorgeraumes Machland Gemeinsamer Gottesdienst in <b>Mitterkirchen</b>
Sonntag	20.08.2023	9:00	<b>Feldmesse</b> im Zelt der <b>FF Au/Donau</b> anlässlich 100 Jahre FF Au/Donau
Donnerstag bis Sonntag, 31.08.2023 bis 03.09.2023: <b>Fußwallfahrt nach Mariazell</b>			
Sonntag	10.09.2023	9:00	<b>Kräuterweihe und Tag der Tracht</b> mit der Goldhaubengruppe Naarn
Sonntag	17.09.2023		<b>Pfarrcafé</b> , organisiert von der Spiegelgruppe Naarn
Sonntag	01.10.2023	7:30 9:00	Sonntagfrühmesse entfällt <b>Erntedankfest</b>





## Wie lernen Kinder in der Krabbelstube

Manchmal tun Kinder Dinge, die einem unverständlich erscheinen oder die uns sogar stören.

Manche Kinder klettern ständig überall hinauf oder hinein. Sie füllen Behälter und leeren diese wieder aus. Sie transportieren Gegenstände in Taschen oder Puppenwagen hin und her. Sie verbinden Tischbeine mit einer Schnur, bauen Zäune, kriechen wo hindurch, werfen Dinge auf den Boden, Schütten das Wasserglas bewusst um und vieles mehr.



Diese Handlungen nennt man Schemas. Bei jedem Kind sind mehrere solche Schemas beobachtbar. Durch die Schemas entwickelt sich das kognitive Denken des Kindes.

Beim Schema „Einfüllen/Umfüllen« zum Beispiel, füllt das Kind Materialien in unterschiedliche Behälter. Es entwickelt dabei ein Verständnis von Volumen und Aufnahmefähigkeit. Wir sehen es als unseren pädagogischen Auftrag, dieses Lernverhalten der Kinder zu unterstützen.

Die Kinder finden in der Krabbelstube Spiel- und Entwicklungsräume vor, in denen vielfältige Materialien bereitgestellt werden, die solche Spielprozesse ermöglichen. Alltagsgegenstände wie Decken, Tücher, Schachteln, Schüsseln, Naturmaterialien, alte



Taschen und vieles mehr, sind für die Kinder sehr wertvolle Spielgegenstände. Ein Übermaß an gekauftem Spielzeug ist in diesem Alter gar nicht notwendig. Die Kinder brauchen vielmehr eine verständnisvolle Umgebung, die ihnen nachsieht, dass diese manchmal als störend empfundenen Handlungen wie Gegenstände herumwerfen oder überall hinaufklettern für eine gesunde geistige Entwicklung notwendig sind. Kinder tun also nie etwas grundlos, denn all ihre Handlungen machen Sinn.

*Julia Hörleinsberger*

## Gottes schöne Welt mit dem Kinderliturgiekreis entdecken

**Liebe Kinder! Liebe Eltern!**

Wer von euch hat Lust in unsere schöne Welt zu pilgern!

Wir gehen gemeinsam am:



**Sonntag, den 25. Juni 2023**  
**Treffpunkt ist beim Pfarrhof um**  
**9:00 Uhr**  
**Dauer: ca. 1 ½ Stunden**



Dort werden wir die Geschichte von »Jona und der Wal« hören. Jona erzählt

von der Dankbarkeit, der Angst und von Gottes Liebe.

Wir werden singen, beten und über Gottes Werk staunen!

Gemeinsam pilgern wir auf einem Feldweg, neben blühenden Wiesen in Richtung des Aulehrpfades. Der Kinderliturgiekreis hat einige Stationen vorbereitet, wo du einer Geschichte oder dem Gesang der Vögel lauscht. Entlang eines Baches begleiten uns vielleicht Fische.

Unser Ziel wird bei der Donau der große Fisch »Doni« sein.

Danach dürft ihr eure mitgebrachte Jause auspacken, sie mit anderen teilen und genießen.

Ich lade euch ein, macht euch mit Gott auf den Weg in die großartige Natur zu pilgern.

**Wir freuen uns auf euch.**

*Christa Schmiedberger*





## Time to say goodbye

**Nach knapp 17 Jahren und 63 Ausgaben des Naarner Pfarrblattes verabschiede ich mich aus der Redaktion.**

Es war für mich eine wunderbare Zeit in der ich viel lernen durfte. Nicht nur in der Pfarrblattschule, die ich gemeinsam mit Hannes Prinz besucht habe, sondern auch in den Redaktionssitzungen.

Ich erinnere mich gerne an die zahlreichen Diskussionen um Themen und Formulierungen, die schlussendlich immer zu einem guten Ergebnis für das Pfarrblatt geführt haben.



Die herausfordernde Corona-Zeit haben wir dank der neuen Medien hervorragend bewältigt. Hier war es vor allem die Technik, die mich gefordert

hat und wo ich wieder Neues kennen gelernt habe. Danke meinen Kollegen für die hervorragende Zusammenarbeit, wir waren ein geniales Team und ich habe mich in den Redaktionssitzungen immer sehr wohl gefühlt.

Der respektvolle Umgang untereinander, das Zulassen verschiedener Meinungen und Ideen – auch wenn sie nicht immer umgesetzt wurden – der Spaß, der nie zu kurz kam, all das hat zur guten Zusammenarbeit im Team beigetragen.

Ich wünsche meinen Kollegen Hannes Prinz, Horst Rauch, Josef Lichtenberger und Gottfried Dangl weiterhin so viel Freude beim Gestalten des Pfarrblattes wie bisher.

*Irmgard Schatz*



## Jugendchor Naarn

Der Jugendchor Naarn lädt gemeinsam mit dem Jugendchor Ried i. R. zum gemeinsamen **SOMMERKONZERT** »The Greatest Show« am **16. Juni 2023 um 19.00 Uhr** (Einlass ab 18.30 Uhr) in die Pfarrkirche Naarn ein.

Mit einem vielseitigen Programm aus bekannten Liedern vieler Genres füllen wir den Kirchenraum mit gigantischen Klängen und Harmonien. Für all jene, die am 16. Juni keine Zeit haben, gibt es das Konzert am 18. Juni 2023 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Ried i.d.R. erneut zu hören. Wir freuen uns auf euren Besuch!

*Nico Lehmann*

Geprobt wird wöchentlich am Samstag. Falls du Interesse hast mitzusingen, melde dich unter: [jcnaarn@gmail.com](mailto:jcnaarn@gmail.com) oder [jugendchor-naarn.webador.at](http://jugendchor-naarn.webador.at)

## SOMMERKONZERT THE GREATEST SHOW

**1. Konzert:**

**Freitag, 16.06.2023**

**19.00 Uhr**

**Pfarrkirche Naarn**

**2. Konzert:**

**Sonntag, 18.06.2023**

**17.00 Uhr**

**Pfarrkirche Ried i. R.**

**Gestaltung:** Jugendchor Naarn  
Jugendchor Ried  
Instrumentalbegleitung

**Leitung:** Nico Lehmann  
Martin Buchinger  
Laura Mayrhofer

**Eintritt:** Freiwillige Spenden



Jugend-  
Chor  
Ried



# Freitag, 2. Juni

19:00 Uhr: Kinderprogramm mit Stockbrotgrillen  
am Lagerfeuer

- Kindercocktails ab 19:30 Uhr aus der Westernbar  
ab 21:30 Uhr für die »Großen« geöffnet
- Selfiestation im Doppelsarg

20:30 Uhr: Tanz in der Arena

22:00 Uhr: Fackeltanz der Theatergruppe  
und der Theater-Minis

Herzlich willkommen sind uns besonders die Firmlinge mit deren Paten und Eltern.

THEATER  
naarn

THEATER  
naarn  
minis



Musik »Moskitos«



Westernbar



Fackeltanz

Herzliche Einladung zum

Gönnen Sie sich ein paar unbeschwerte Stunden in geselliger Runde!

# PFARRFEST

Bei Schlechtwetter finden beide Veranstaltungen im Pfarrheim statt.

## Sonntag, 4. Juni

9:00 Uhr: Feldmesse

anschließend Fröhschoppen

mit der Marktmusikkapelle Naarn  
und Andreas Kelcher

Bitte unterstützen Sie uns durch Ihren Besuch.

Der Reinerlös des Pfarrfestes wird für  
Sanierungsarbeiten der Pfarrkirche verwendet.

Euer Pfarradministrator  
Henryk Ostrowski

Hüpfburg  
für junge Gäste